

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 130 (1988)

Erratum: Erratum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Herstellung von Fleischwaren sowie der Lagerung und dem Verkauf ist tierärztliches Fachwissen nötig. Viele Befunde sind epidemiologisch zu interpretieren, um Fehlentscheide zu verhüten. Fleisch ist ein Lebensmittel besonderer Art. Medizinisch-biologische Probleme stehen im Vordergrund. Für den Gesundheitsschutz am wichtigsten sind die Verhütung von Infektionen und Parasitosen sowie der Schutz vor Verderbnis. Vorbeugende Massnahmen auf allen Stufen müssen helfen, Beanstandungen beim Endprodukt zu vermeiden. Die blosser Kontrolle der verkaufsfertigen Endprodukte wie bei andern Lebensmitteln wäre beim Fleisch ungenügend. Fleischhygiene muss vorbeugend wirken.

Dr. Franz Suppiger, Präsident

BUCHBESPRECHUNG

Protozoologie médicale comparée. Les protozooses des animaux et leurs relations avec les protozooses de l'homme. Von Jacques Euzéby. Vol. II: Myxozoa – Microspora – Ascetospora. Apicomplexa, 1: Coccidioses (Sensu Lato). Fondation Marcel Mérieux, Lyon 1987. XIV und 475 Seiten, 113 Abbildungen. Broschiert, Preis: 150 FF.

Dieser Teil des enzyklopädischen Werkes besteht aus zwei Abschnitten: zunächst werden die Gruppen der Myxozoa, Microspora und Ascetospora abgehandelt. Darunter befindet sich eine ganze Reihe von Erregern, die bei Fischen, Muscheln und Insekten, aber auch bei Säugern vorkommen. Tierärztlich von Bedeutung sind dabei die Gattungen Chloromyxum, Glugea, Henne-guya, Hoferellus, Ichthyosporidium, Kudoa, Myxidium, Myxobolus, Myxosoma, Pleistophora, Sphaerospora, Thelohanellus und Thelohania bei Fischen, Nosema bei Seidenraupen und Bienen, Encephalitozoon bei verschiedenen Säugetieren (einschliesslich Mensch) sowie Bonamia, Marteilia und Minchinia bei Austern. Das Genus Dermocystidium wird als Fischparasit bei den Ascetospora und als Austernparasit am Anfang der Apicomplexa besprochen.

Der Hauptteil des Textes ist den Apicomplexa gewidmet, also den «Kokzidien im weiteren Sinne», mit den wichtigen Gattungen Eimeria, Isospora, Cryptosporidium, Pneumocystis, Sarcocystis, Hammondia, Frenkelia, Besnoitia und Toxoplasma. Der vorliegende Band schliesst mit den Adeleorina, einer Randgruppe der Apicomplexa; uns interessieren hier die Genera Klossiella und Hepatozoon bei Säugetieren. Die Gruppe der von Vektoren übertragenen Sporozoen des Blutes (die alten «Haemosporidien») soll im folgenden Band III behandelt werden.

Hier kann nur wiederholt werden, was bei der Vorstellung des 1. Bandes (s. dieses Archiv, 128, 666, 1986) gesagt wurde; auch dieser 2. Teil des Werkes vermittelt in origineller Form den gegenwärtigen Stand des Wissens über einige Gruppen von Protozoen, die vergleichend-medizinisch sehr wichtig sind. Er kann an der Materie interessierten Tierärzten und Studierenden bestens empfohlen werden.

B. Hörning, Bern

ERRATUM

Erratum

In der Arbeit von U. Hübscher: Gentechnologie und Veterinärmedizin II., Schweiz. Arch. Tierheilk. 129, 553–564, 1987, ist auf den Seiten 555 und 556 folgendes richtigzustellen: S. 555 unten, drittletzter Satz des mit «In Tabelle 2. . .» beginnenden Abschnittes, soll lauten: *Die Sauen waren gegen eine Infektion mit E. coli K99-Bakterien immun, da die Adhäsion verhindert werden konnte.*»

S. 556, Tabelle 2, linke Kolonne oben: (*Colidiarrhoe*) statt (*Colienterotoxämie*).